



und die Räumung zur Annahme der Demission veranlassten. Schon der Telegraph noch, aber sie ergaben sich aus der allgemeinen Lage von selbst. Auf Cuba ist der Krieg so verfahren, daß Spanien trotz aller beschwichtigenden offiziellen Dementis vor einem bewaffneten Konflikt mit den Vereinigten Staaten steht. Der amerikanische Gesandte Woodford hat bei dem „Möglichkeitsbefragt“, den er letzter Tage dem Minister des Außenministers machte, keinen Zweifel darüber gelassen. Aber nicht nur zu einem Krieg mit den Unionen steht die Politik des Staates und des Throns, wie sie das Cabinet Consors auf Cuba bisher verfolgt, sie hat die blühende Insel selbst zu einer Wölfe gemacht, die die alte Ertragsschönheit widerzugeben, viele Jahre in Aufschub nehmen wird. Das Land ist ausgegangen, die Bevölkerung verarmt, Cuba also, wenn sie bislang vielleicht verschont, selbst wenn es im Staate sein sollte, ist zu verlieren. Wie es dort aussieht, lebt im heutigen Morgenblatt eine wiedergeborene Weltbildung, in Havanna sieht ein allgemeiner finanzieller Crash bevor. Bis Juni allein beließen sich die rücksichtigen Zahlungen der Staatskasse auf 45 Millionen Pesetas, wozu noch eine allgemeine Steuererhebung in Spanien hinzutrat. Die cubanische Aktion, wie sie bisher getrieben worden ist, hat alle Popularität in Spanien verloren und ihre Fortsetzung müßte zu bedrohlichen Unruhen im Lande führen, das nicht gewillt ist, seine Söhne und sein Geld weiter für eine verlorene Sache zu opfern. Halle, wie es wahrscheinlich ist, Sagasta, der Führer der Liberalen, das General übernehmen sollte, würde, wie uns gesagt wird, General Weyler dem Bernecker nach von Cuba abrufen werden. Sagasta würde Cuba aufzunehmen, wie er kann. Wie verlautet, wird Sagasta das Vorsteuertum als Neuerungen übernehmen. Ob die kirchliche Exkommunikation des Finanzministers und die unterdrückende Aktion des Hofes dem Vatican gegenüber einen weiteren Demokratengang abgelehnt haben, läßt sich im Augenblick nicht sagen. Daß das Ministerium die Angelegenheit zum Inhalt seines Rücktritts genommen hat, ist indessen nicht unverkennbar.

### Deutsches Reich.

\* Leipzig, 30. September. Die Vernehmung von vier Schriftsteller der höchsten Tageszeitung in Sachen des verdeckten Redakteurs Höfer in Eger und des Reichsgerichtsabgeordneten Dr. Jaschinski bei heute Vormittag fortgesetzt. Der in Frage kommende Paragraph des österreichischen Strafgesetzbuches bezeichnet als Hochverrat das, was auf die Bekämpfung eines Theiles aus dem einheitlichen Staatsverbande des Kaiserthums Österreich, oder auf deren Führung oder Vergrößerung von Gefahren für den Staat von außen oder auf eine Empörung über einen Bürgerkrieg im Innern angeleget wird. Ist ein solches Vorhaben erfolgt, so ist Todesstrafe darauf von 10 bis 20 Jahren. Die Verhöfung begann sich daran, ob die Berichterstatter den Eindruck empfannten hätten, daß die Rebe Iro's beim gemeinsamen Mittagessen und diejenige Höfer's beim Kommen am Abend gegen die Hochverratsbestimmungen verstiegen. Von unserem Verlagschef erhielt er das verneint worden.

\* Dresden, 30. September. Die an oberen Stelle ermittelnde, von Herrn A. Werner in der „Brauer- und Hopfenz.“ verdeckt stellte „Generalverordnung“ feststellend der Braumeister betreffend, hat folgenden Wortlaut:

Dresden, am 19. August 1897.

Der Verein der militärischen und zivilen Beamten in der norddeutschen Brauereigemeinschaft, sowie der Ober- und der Niedersächsische Brauer- und Hopfenverein haben in einer an den Reichstag gerichteten Petition auf die königlichen generalischen Beschlüsse, mit denen ihre Mitglieder seit Jahren zu Unruhen haben, und die insbesondere auch in den fortwährenden Rückgängen der Zahl der militärischen und zivilen Betriebsstellen auf dauerhaften Schaden kommen, die Bildung von Stabsstellen bei den Brauereien beantragt, die gestattet seien, eine Entlastung der kleinen und mittleren Beamten durch stärkere Herabsetzung der Gehaltsabfälle.

Gegen diesen Antrag hat eine Anzahl von Großbeamten Stellung genommen und in einer ebenfalls an den Reichstag gerichteten Eingabe entgegengestellt, daß unter den eingegangenen kleinen und mittleren Beamten eine erhöhte Anzahl aus nicht gewöhnlichen Bedingungen, daß von den eingegangenen geistlichen oder die meisten nur oben dargestellten hier bei einem durchschnittlichen Polizeiausbau von etwa 100 Cir. für das Jahr gekreuzt hatten, den Eingang dieser Beamten habe aber keineswegs die Gewaltentfernung verschafft, sondern vielmehr eine Folge der verdeckten Geschäftsführung des Dienstleistungspublikums, das die unterstehenden Bureaus und die gesetzliche Geschäftsführung so hohe Aufschüsse zahlt, daß ihnen Beamten mit so unzureichenden technischen Kenntnissen, wie sie bei der Mehrzahl der kleinen und mittleren Betriebsstellen vorhanden seien, überhaupt nicht zu genügen vermöchten.

Es sei höchst auch ein Irrthum, anzunehmen, daß sich durch die Einführung von Stabsstellen bei den Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gestalten würde.

Angenommen, daß in Bezug auf die Gehaltsabfälle die kleinen und mittleren Beamten die Lohns und militärischen Beamten wesentlich günstiger gest

\* Wien, 29. September. Ueber die letzten Unruhen in Kroatien schied der Banus Graf Abens-Pebernau, seit einem angeklagten von seinem Stab der Opposition, der von einem illyrischen Königreich träumt und aus den Vorwürfen in Österreich die Fluchtangst schöpft, um auch in Kroatien das Slaventum zu erreichen. Die Kroaten, soviel sie dachten, sagten vor Österreich aus ermutigt worden sein, wo es keine giebt, die ganz besonders jetzt für ungarns nationale Bewegungen anstreben möchten. (Woch. 3.)

\* Prag, 29. September. Der Majoratsherr Fürst Max Egon Fürstenberg, der Nachfolger des verstorbenen Fürsten Ego zu Fürstenberg, ist in einem Prager Hotel an einem Unterleibskreis schwer erkrankt.

#### Ablöse von Rumänien.

\* Wien, 29. September. Gestern Abend um 6 Uhr fand im großen Saal der Hofburg Salatsaal statt. An der Tafel hatte Kaiserin Elisabeth von Rumänien Platz genommen, zu ihrer Rechten Kaiser Franz Josef, zu ihrer Linken die Erzherzogin Maria. Nichts folgten so bald Großfürst Boris von Russland, Erzherzog Joseph und der Fürstprinz Ladislaus, während zur linken der Erzherzogin Maria König Carol von Rumänien, die Erzherzogin Stefania König Carol von Rumänien, die Erzherzogin Stefania, der Erzherzog Otto und Cardinal Schönborn saßen. An der Tafel nahmen ferne Theil das rumänische Geheime mit ihren Damen, Graf Gheorghe Nestor Gheorghiu, die Präsidenten des ungarischen Magnatenhauses und Abgeordnetenhäuser, die obersten Hofwürdenträger und die Spione der Civil- und Militärbehörden. Kaiser Franz Josef und König Carol brachten Trinksprüche aus. Gleichzeitig fand eine Mariahilfmesse statt. Der Hofmarschall in Ungarn Graf Endre Apponyi erhielt das Kreuz des rumänischen Ritterordens, der erste Stallmeister Graf Nestor das Kommandeurkreuz des rumänischen Ritterordens.

\* Wien, 29. September. Bei dem heutigen Salatsaal brachte Kaiser Franz Josef folgenden Trinkspruch aus: „Grüßt von der Erinnerung an den eben glänzenden als warmen Empfang, den mir Ihr Majestät bei Meinem Aufenthalte in Rumänien zu bereitete die gute Tat, bin ich glücklich, von der gegenwärtigen Gelegenheit Gebrauch machen zu können, um Ihr Majestät dieses von neuen Freuden teilen und anstrengten Dank auszusprechen. Ich empfahle eine lebhafte Wohlwollung. Ihr Majestät, sowie Ihr Majestät die Königin habe in unserer Weise begehrten zu können, und besonders gleich zu dem unerwarteten Besuch von Ihnen, Graf Nestor, der vorsichtigen Beziehungen zwischen unseren beiden Ständen einer dauernden und engen Freundschaft zu verleihen, bitte Ihr Majestät, überzeugt zu sein, daß es mir sehr am Herzen liegen wird, die Beziehungen Ihr Majestät nachdrücklich zu unterstützen. Möge Gott Rumänien auf lange Jahre Gnade des Herrlichen erhalten, dessen hohe Weisheit aus diesem letzten Grade ein Element der Ordnung und des Friedens in Europa gemacht hat, und indem Ich für die Freude und die Befreiung eines so glänzenden Zustandes die rechten Wünsche dege, wünsche Ich auf die Gefundenen Meiner erlangten Gnade.“

\* Wien, 29. September. Auf den Leinwandteich des Kaiser Franz Josef erwiderte der König von Rumänien mit folgendem Leinwandrede: „Schlaubt mir Ihr Majestät, Ihnen kleinen Lebewohl und Ihnen Gott für Ihre treue Dienste Worte ausgedehnt, die Mich mit Stolz erfüllt, sowie auch für den herzlichen Empfang, welches Sie mir gegeben haben. Ein Majestät waren so freundlich, Ihnen zu danken, daß Mich das außerordentliche Glück hatten. Sie gerade heute vor einem Jahr in Rumänien empfangen zu dürfen. Die Erinnerung an diesen Besuch wird immerhin in weissen Zeugnissen bleiben. Dieser Besuch hat möglich dazu beigetragen, daß zwischen unserem Staate so glänzend befreundeten ausgezeichneten Beziehungen noch mehr zu bestehen, Beziehungen, welche eine neue Verstärkung in dem herzlichen Empfang gefunden haben, der uns hier bereit wurde und den sich die Hauptstadt Rumäniens in einer so warmen und herzlichen Weise abgeschlossen hat. Undem Ich Ihr Majestät bitte, an die Freiheit dieser Beziehung und an die fröhlichen Wünsche zu danken, welche Ihr Majestät und Sie Ihr erlangtes Herz hogen, ehe ich Ihr Wohl Glas auf das Wohl Ihr Majestät. Der Himmel möge Ihr Majestät und Ihnen noch eine lange Regierung gewähren zum Heile und zum Frieden ihres Volkes. Ich lebe Ihr Majestät der Kaiser und König, es lebe Ihr Majestät die Kaiserin und Königin!“

\* Wien, 29. September. Die Abreise des rumänischen Königsparcs nach Sulzbach erfolgte gestern Abend 9½ Uhr. Auf dem Bahnhof hatten sich der Bürgermeister Mackus, der Oberstaatsmann Rudas, der Direktorpräsident der ungarischen Staatsbahnen Ludwig, der Sterreichisch-ungarische Generalrat in Pest, Vass, und der Vice-royal Magyarische eingefunden. Die Straßen, durch welche die Majestäten nach dem Bahnhof fuhren, waren prachtvoll beleuchtet und zahllose Menschenmassen erschienen, die Majestäten und die Vorläuferin aufzufordern. Die Straßen und die Hauptstraße Ungars in einer so warmen und herzlichen Weise abgeschlossen hat. Undem Ich Ihr Majestät bitte, an die Freiheit dieser Beziehung und an die fröhlichen Wünsche zu danken, welche Ihr Majestät und Sie Ihr erlangtes Herz hogen, ehe ich Ihr Wohl Glas auf das Wohl Ihr Majestät. Der Himmel möge Ihr Majestät und Ihnen noch eine lange Regierung gewähren zum Heile und zum Frieden ihres Volkes. Ich lebe Ihr Majestät der Kaiser und König, es lebe Ihr Majestät die Kaiserin und Königin!“

\* Wien, 29. September. Die Abreise des rumänischen Königsparcs nach Sulzbach erfolgte gestern Abend 9½ Uhr. Auf dem Bahnhof hatten sich der Bürgermeister Mackus, der Oberstaatsmann Rudas, der Direktorpräsident der ungarischen Staatsbahnen Ludwig, der Sterreichisch-ungarische Generalrat in Pest, Vass, und der Vice-royal Magyarische eingefunden. Die Straßen, durch welche die Majestäten nach dem Bahnhof fuhren, waren prachtvoll beleuchtet und zahllose Menschenmassen erschienen, die Majestäten und die Vorläuferin aufzufordern. Die Straßen und die Hauptstraße Ungars in einer so warmen und herzlichen Weise abgeschlossen hat. Undem Ich Ihr Majestät bitte, an die Freiheit dieser Beziehung und an die fröhlichen Wünsche zu danken, welche Ihr Majestät und Sie Ihr erlangtes Herz hogen, ehe ich Ihr Wohl Glas auf das Wohl Ihr Majestät. Der Himmel möge Ihr Majestät und Ihnen noch eine lange Regierung gewähren zum Heile und zum Frieden ihres Volkes. Ich lebe Ihr Majestät der Kaiser und König, es lebe Ihr Majestät die Kaiserin und Königin!“

\* Paris, 29. September. Der deutsche Botschafter Graf Münster ist gestern Abend von seinem Urkunde hierher zurückgekehrt.

#### Belgien.

Kundgebung für den Kongostaat.

\* Brüssel, 30. September. (Telegramm.) Gestern Abend fand in der Halbhalle des Parks die Eröffnungsfeier eines Festes statt, welches die Mitglieder des belgischen Handels und der belgischen Industrie als eine Kundgebung für den unabkömmligen Kongostaat zu Ehren des Staatssekretärs des Kongostaates von Getsele veranstaltet hatten. Ungefähr 900 Personen, darunter Minister, Deputierte und Vertreter des Großhandels und der Industrie, nahmen an dem Eßfest Theil. Der Brüderliche Schriftsteller Dr. Mot, welcher den Gottesdienst hielt, brachte einen Traktat auf den König und verherrlichte das großartige Werk derselben. Der Staatssekretär von Getsele dankte mit bewegten Worten, gab einen geschichtlichen Überblick über das Werk des Königs und gedachte in anerkannter Weise der mutlosen Belgier, welche dem König ihres Heimatlandes gleichen haben. Zum Schlusse seiner Ansprache drückte von Getsele die Hoffnung aus, daß Belgien es für seine Interessen entsprechend halten werde, die Bande, welche es mit dem afrikanischen Colonialvermögen verbindet, zu dauernden zu erhalten. Der Schluß der Ansprache von Getsele wurde mit begeistertem Beifall aufgenommen.

#### Österreich.

##### Attentatversuch.

\* London, 29. September. Das Bureau Reuters veröffentlicht ein Telegramm aus Warschau, in dem ausführlich über ein Attentat berichtet wird, das gegen den Zar zu bestehen vermeintlich Besuch rätselhaft geplant gewesen sein soll. Die Straße Novgorod sei von einem Hetzcock aus unterminiert gewesen. Dem Telegramm zufolge forderte man die That deutschen Offiziere beteiligt gewesen seien (Was natürlich Unzinn ist). Weder während politischer Mäuse das Komplot verloren hätten. Im Ganzen seien 120 Personen verhaftet worden, darunter auch die angeblichen deutschen Offiziere. (F. J.)

#### Orient.

##### Griechische Ministerkrise?

\* Athen, 29. September. Verschiedene Blätter betrachten eine Ministerkrise nach der Vorlegung des Präliminarfriedens-Vertrages als unvermeidlich und befürchten die nächsten Tage vielleicht der Nachfolgezeit. Die „Hesia“ spricht zu Gunsten der Bildung eines Cabinets, das außerhalb der politischen Parteien steht; das Blatt „Akt“ wohlfahrt dagegen, daß die Mitglieder des neuen Cabinets aus allen Parteien unter dem Vorsteher des Admirals Kanaris oder einem Anderen gewonnen werden.

#### Asien.

##### Judäischer Kriegsfall.

\* Simla, 29. September. (Meldung des Reuters-Bureau.) Die dritte Brigade, welche gegen die Rohmads entsandt war, zerstörte die Thürme und die besetzten Ortschaften im Duran-Dale. Ferner wurde englischerweise durch eingeborene Truppen und eine Artillerie eine Anzahl Besatzungen genommen, nachdem dieselben mit Granaten beschossen werden waren.

#### Afien.

##### Verhängnisse - Frage.

\* London, 29. September. Das „Neueste“ Bureau meldet aus New York vom 29. d. Mr.: „Man glaubt allgemein, daß der Eintritt Englands gegen die Thürme und Rußlands und Japan's auf der Konferenz, bestreitend die Robespierrefeier, im Wesentlichen auf die in Canada verherrschende Unzufriedenheit führen wird, daß England überstimmt werden könnte. Man meint, nichts spricht gegen eine Versammlung von Sachverständigen, an welche sich eine Konferenz zu schließen hätte; bier könnten Britter und Russen zusammen in dem Range gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes, was Sie mir in Anfrage stellten, das Kaiser eine Abdankung seiner Unzufriedenheit überbringen will, mit dem Nebenbürgern zusammen, die von Ihnen überstimmt werden und deren Vorstand Karls enthalten ist. Ferner habe ich Ihnen im Auftrage des Vereins für örtliche Arbeit eine Abdankung des Chores des Mitteldeutschen Schlosses zu überbringen, die für die vierzigsten Hochzeiten mit überaus großem Erfolg stattfindet. Diese ist eine Erneuerung der Freiheit der Evangelischen Kirche, die wir gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes, was Sie mir in Anfrage stellten, das Kaiser eine Abdankung seiner Unzufriedenheit überbringen will, mit dem Nebenbürgern zusammen, die von Ihnen überstimmt werden und deren Vorstand Karls enthalten ist. Ferner habe ich Ihnen im Auftrage des Vereins für örtliche Arbeit eine Abdankung des Chores des Mitteldeutschen Schlosses zu überbringen, die für die vierzigsten Hochzeiten mit überaus großem Erfolg stattfindet. Diese ist eine Erneuerung der Freiheit der Evangelischen Kirche, die wir gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes, was Sie mir in Anfrage stellten, das Kaiser eine Abdankung seiner Unzufriedenheit überbringen will, mit dem Nebenbürgern zusammen, die von Ihnen überstimmt werden und deren Vorstand Karls enthalten ist. Ferner habe ich Ihnen im Auftrage des Vereins für örtliche Arbeit eine Abdankung des Chores des Mitteldeutschen Schlosses zu überbringen, die für die vierzigsten Hochzeiten mit überaus großem Erfolg stattfindet. Diese ist eine Erneuerung der Freiheit der Evangelischen Kirche, die wir gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes, was Sie mir in Anfrage stellten, das Kaiser eine Abdankung seiner Unzufriedenheit überbringen will, mit dem Nebenbürgern zusammen, die von Ihnen überstimmt werden und deren Vorstand Karls enthalten ist. Ferner habe ich Ihnen im Auftrage des Vereins für örtliche Arbeit eine Abdankung des Chores des Mitteldeutschen Schlosses zu überbringen, die für die vierzigsten Hochzeiten mit überaus großem Erfolg stattfindet. Diese ist eine Erneuerung der Freiheit der Evangelischen Kirche, die wir gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes, was Sie mir in Anfrage stellten, das Kaiser eine Abdankung seiner Unzufriedenheit überbringen will, mit dem Nebenbürgern zusammen, die von Ihnen überstimmt werden und deren Vorstand Karls enthalten ist. Ferner habe ich Ihnen im Auftrage des Vereins für örtliche Arbeit eine Abdankung des Chores des Mitteldeutschen Schlosses zu überbringen, die für die vierzigsten Hochzeiten mit überaus großem Erfolg stattfindet. Diese ist eine Erneuerung der Freiheit der Evangelischen Kirche, die wir gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes, was Sie mir in Anfrage stellten, das Kaiser eine Abdankung seiner Unzufriedenheit überbringen will, mit dem Nebenbürgern zusammen, die von Ihnen überstimmt werden und deren Vorstand Karls enthalten ist. Ferner habe ich Ihnen im Auftrage des Vereins für örtliche Arbeit eine Abdankung des Chores des Mitteldeutschen Schlosses zu überbringen, die für die vierzigsten Hochzeiten mit überaus großem Erfolg stattfindet. Diese ist eine Erneuerung der Freiheit der Evangelischen Kirche, die wir gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes, was Sie mir in Anfrage stellten, das Kaiser eine Abdankung seiner Unzufriedenheit überbringen will, mit dem Nebenbürgern zusammen, die von Ihnen überstimmt werden und deren Vorstand Karls enthalten ist. Ferner habe ich Ihnen im Auftrage des Vereins für örtliche Arbeit eine Abdankung des Chores des Mitteldeutschen Schlosses zu überbringen, die für die vierzigsten Hochzeiten mit überaus großem Erfolg stattfindet. Diese ist eine Erneuerung der Freiheit der Evangelischen Kirche, die wir gegen Ungarn und übergehen, und hier sind diese vereint zusammen wie es auf dem Platz und wo es das Volk der Gemeinde innerhalb und außerhalb der evangelischen Landesgrenzen gilt, wo diese Gemeinde mehr oder minder bestimmt und von Nebenbürgern. Ein freies Leben wie in der Scharf unterstüttet dieses Sich in Tausenden von Gemeinden mit brüderlicher Handlung derselben und ist ein unvergleichliches Denkmal im Herzen des Volkes und Schriften zeigt. Jimmies unterstüttiger Umgebung weiß man zu sagen von Ihrer Arbeit zum Bediensteten Evangelischen. Aber das ist nicht der bedeutendste Erfolg Ihrer Arbeit. Es geht durch unterstüttet ein Eintritt der verschiedenen Richtungen der evangelischen Kirche. So in der Tag von Einigkeit, die alle Christenheiten hinter sich und nur einen Sieg ringt; den deutschen Volks das Evangelium zu erhalten. Und der Julian-Wolfsburg darf sich rühmen, an dieser Einigungssarbeit mit überaus großem Erfolg teilgenommen zu haben. In dieser Zeit, wo die Erneuerung einer evangelischen Missionsschule gelungen ist, gebietet der Botschafter in Wienberg, bis vor ein Jahr die Freiheit der Evangelischen höher schätzen möchte. Vor Jahren demokratische Führer zusammen unter dem Dach zu ziehen, das größtmögliche Kaiser zusammen, um der Welt zu zeigen, daß sie nicht und sie müssen zusammenbleiben, um die anderen kleinen Führer zu zerstreuen. Und der Julian-Wolfsburg, der vor 30 Jahren unter dem Dach zusammengekommen ist, kann auch heute noch in den Herzen der deutschen Führer bestehen. Wenn Sie mir in Anbetracht des Gebotes









